



Schulthess-Fachtagung 2014:

«Aktiv am Puls der Zeit»

Zum siebten Mal führte die Schulthess Maschinen AG – der führende Schweizer Anbieter von Wäschereilösungen für den professionellen Bereich – Ende Mai 2014 die beliebte Fachtagung durch. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung lautete «Aktiv am Puls der Zeit».

Die Teilnehmenden erfuhren spannende Trends zum Thema «Wohnen im Alter», blickten hinter die Kulissen des Unternehmens und erhielten eine fundierte Einführung in das wegweisende Wet-Clean-Verfahren. Zur Abrundung des Tages trug das Referat zu Stress und Burnout bei.

Richelma Défago Geschäftsführerin von Care Quality, berät Alters- und Pflegeheime seit vielen Jahren. Sie weiss genau, wie sich der demographische Wandel vollzieht und wo die Trends in Zukunft hinführen, was Alter und Wohnen betrifft. Für sie ist klar: «Ein Umdenken muss stattfinden, denn die Generation 70plus ist so

vital wie nie zuvor.» Immer mehr wird Alter und Altern zur Normalität – dies nicht zuletzt wegen der rückläufigen Geburtenrate. Die ältere Generation will möglichst lange unabhängig und selbstständig bleiben. 82 Prozent der 80jährigen wohnen heute in ihren eigenen Häusern oder Wohnungen, die Mehrheit davon beansprucht professionelle Unterstützung. Wichtig sind die gewohnte Umgebung und das dazugehörige soziale Leben. Ein Trend, der sich abzeichnet, ist Wohnen mit Zusatzservices. Diese reichen von modularen Pflegearrangements über kulturelle Angebote bis hin zur Wäschepflege.

Blick ins Innerste von Schulthess

Leidenschaft und grossen Einsatz durften die Besucher bei Stefan Schlup in der Abteilung Forschung und Entwicklung – im Herzstück von Schulthess – erfahren. Der Leiter Labor/Versuche führte die Besucher exklusiv durch die Abteilung und gewährte tiefen Einblick in das Innerste von Schulthess. Hier werden die Betriebsgeheimnisse gehütet, Neuheiten ausgetüftelt, Bestehendes optimiert, die neusten Geräte und Programme auf Leib und Seele geprüft und getestet. Hier wird sichergestellt, dass die Schulthess-Qualität hält, was sie verspricht.

Wet-Clean für die Zukunft

Der eine weiss, wie man Maschinen baut, der andere ist der Waschmittel-Experte: Hans-Peter Caderas, Product Manager von Schulthess und Ruedi Arnold, Geschäftsführer der Chemie AG, arbeiten seit 15 Jahren zusammen. An der Fachtagung erläuterten sie, wohin der Trend geht: Es wird vermehrt auf das Prinzip der Nass-

umwird

Erhältlich bei Ihrem Gastropartner



tela[®]
SCHWEIZER MARKE 

Brillieren Sie das ganze Jahr mit einem schön gedeckten Tisch!
Tela[®] Premium, die Alternative zur Stoffserviette.



Richelma Défago, Geschäftsführerin, Care Quality.



Hans-Peter Caderas, Product Manager, Schulthess Maschinen AG.



Ruedi Arnold, Geschäftsführer Chemie AG, Bern.



Andrea Hunkeler, Beraterin, Trainerin und Projektleiterin am ifa.

reinigung, auf das Wet-Clean-Verfahren, gesetzt. Illustrativ wurden die Vor- und Nachteile bestehender Systeme einander gegenübergestellt und erklärt. So informierte man beispielsweise, wie das Wet-Clean-Verfahren richtig angewendet wird, dass es bei wasserlöslichen Flecken die textilschonendere Variante ist und dass mit Wet-Clean bis anhin nichtwaschbare Oberbekleidung waschbar geworden ist. Zusätzlich gab es hilfreiche Hinweise für den professionellen Wäschealltag. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei dem Niedertemperatur-Verfahren gewidmet: Eindrücklich wurde aufgezeigt, wie auch stark verschmutzte Küchen- und Gastrotexilien mit kurzen Programmlaufzeiten (50 bis 60 Minuten) und mit Verzicht auf Chlor bei maximal 50° C lupenrein gewaschen werden können. Zusammenfassend wurde klar, dass Wet-Clean die ideale Waschlösung ist, wenn es um Hygiene, Qualität, Werterhaltung der Textilien, Umweltschonung sowie ökonomische Optimierung geht.

Stress und Burnout

Die beruflichen Anforderungen steigen kontinuierlich. «Eine Folge von lang andauerndem Stress», sagt Andrea Hunkeler,

Projektleitung, Beratung und Training Betriebliche Gesundheitsförderung am ifa Institut für Arbeitsmedizin, «kann eine Erschöpfungsdepression sein, die auch mit dem Begriff 'Burnout' umschrieben wird.»

Hohe Arbeitsbelastung – Zeitdruck, Rollenkonflikte, viel Verantwortung bei geringem Handlungsspielraum, mangelnde Informationen für die Erledigung von Aufträgen sind nur einige Burnout-begünstigende Merkmale. Daneben stellt auch eine bestimmte Persönlichkeitsdisposition ein Risiko dar: hohes Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein, gepaart mit grosser Leistungsbereitschaft und Perfektionismus, erhöhen das Risiko, in einen Burnout-Prozess zu geraten. Andrea Hunkeler rät, auf Frühanzeichen von Überlastung proaktiv zu reagieren und das Gespräch mit Mitarbeitenden zu suchen. Ein unterstützendes Führungsverhalten ist ein wichtiger Schritt, damit Mitarbeitende auch bei hoher Belastung langfristig gesund bleiben.

An der Schulthess-Fachtagung referierten:

- ▶ Richelma Défago, Geschäftsführerin Care Quality.
- ▶ Hans-Peter Caderas, Product Manager Schulthess Maschinen AG.
- ▶ Ruedi Arnold, Geschäftsführer Chemie AG Bern.
- ▶ Andrea Hunkeler, Beraterin, Trainerin und Projektleiterin Betriebliche Gesundheitsförderung am ifa Institut für Arbeitsmedizin.
- ▶ Nicole Gillhausen, Leiterin Marketing Schulthess Maschinen AG, Tagesmoderation.

Der Schweizer  **Snackspezialist**
vereint Tradition und Innovation.

Unser Sortiment an ausgewählten, frisch produzierten Snacks ist perfekt abgestimmt auf die Bedürfnisse der heutigen Zeit. Der Produzent der Toast Master Spezialitäten, Romer's Hausbäckerei AG, ist Garant für konstante Qualität, eine lückenlose Servicekette sowie ein attraktives Preis-/ Leistungsverhältnis.

Verlangen Sie unsere Produktdokumentation:
Telefon 055 293 36 55, info@toastmaster.ch, www.toastmaster.ch

Toast · Master

swiss  snacks



Flammbrötchen mit Speck und Zwiebeln